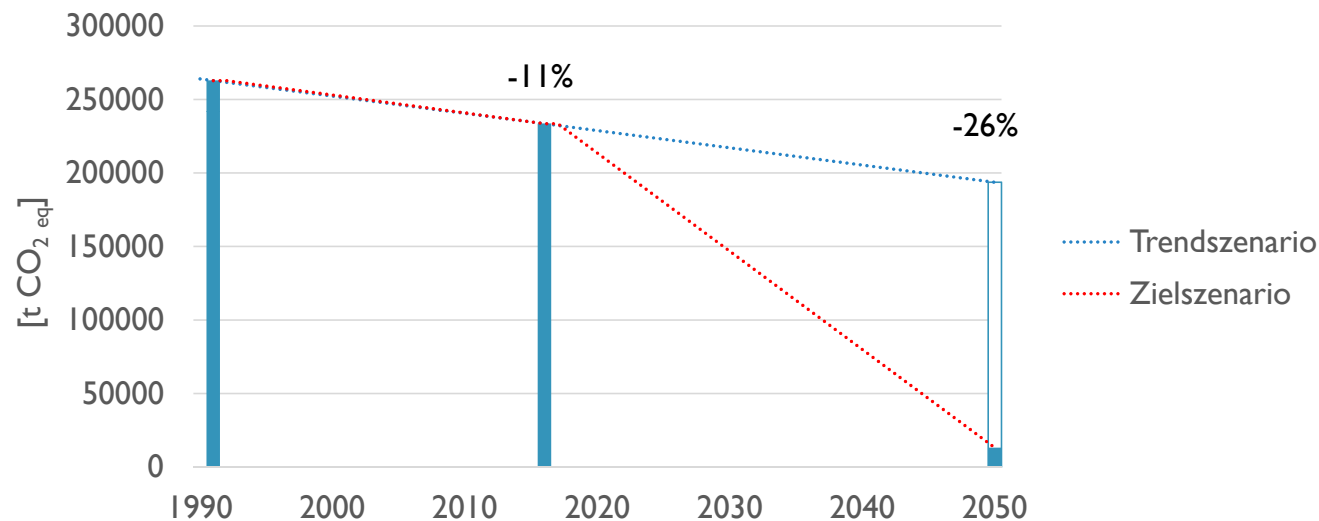




6.

HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN FÜR DEN LANDKREIS LÜCHOW-DANNENBERG

THG-ENTWICKLUNG BIS 2050: TREND VS. ZIELSZENARIO



Trendszenario: Reduktion der THG-Emissionen bis 2050 um 26 % bezogen auf 1991

- Annahme Fortführung der derzeitigen THG-Minderung durch Agrarstrukturwandel und Effizienzsteigerungen: -26 % bis 2050

Zielszenario: Reduktion der THG-Emissionen bis 2050 um 95 % bezogen auf 1991

- Isolierte Betrachtung des Sektors Landwirtschaft sinnvoll + machbar?
- Zielerreichung durch Einbeziehung Bioenergetischer Potentiale / Forst?

➤ Ambitionierte Klimaschutzziele erfordern tiefgreifende Veränderungen auf allen Ebenen

„AKTEURE“ ZUR THG-MINDERUNG

- **Politik**

Steuerungswirkung z.B. durch Abbau umweltschädlicher Subventionen, Integration der Landwirtschaft in EU-Emissionshandel

- **Forschung**

Grundlagenforschung, Entwicklung innovativer Klimaschutzmaßnahmen

- **Landwirtschaftliche Produktion**

Erhöhung der N-Effizienz, Optimierung des Düngemanagements, Humusaufbau und Erhalt, Energieeffizienz

- **Verbraucherverhalten / Konsum**

Suffizienz, Regionale Wertschöpfung, Wertschätzung von landwirtschaftlichen Produkten, Reduktion von Lebensmittelverlusten

- **Was kann auf kommunaler Ebene geleistet werden?**

PROJEKTE IM LK LÜCHOW-DANNENBERG

- Bereits geplante Projekte zum Themenfeld Landwirtschaft im Rahmen des Masterplans 100 % Klimaschutz in Lüchow-Dannenberg
 - Beratungsstelle Landwirtschaft und Klima
 - Energetische Nutzung biogener Reststoffe
 - Landnutzungskonzepte für kohlenstoffreiche Böden
 - klimagerechtes Flächenmanagement
- Weitere Projekte mit Bezug zum Klimaschutz in der Landwirtschaft
 - LEADER-Kooperationsprojekt zur Energieeffizienz in der landwirtschaftlichen Bewässerung

HANDLUNGSFELDER

Im Rahmen der Auftragsarbeit wurden im Arbeitspaket 5 „Beteiligung und Kommunikation“ Zwischenergebnisse der THG-Bilanzierung vorgestellt und diskutiert sowie zu zwei Handlungsfeldern Handlungsempfehlungen thematisiert.

- I. Produktion in Land- und Forstwirtschaft (Veranstaltung am 7.1.19)
- II. Konsum (Veranstaltung am 11.2.19)



HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN FÜR DEN LANDKREIS LÜCHOW-DANNENBERG

I. Landwirtschaftliche Produktion

Die größten Minderungspotentiale von THG-Emissionen in der landwirtschaftlichen Produktion bestehen in Übereinstimmung von KTBL (2017) und BMEL (2016) in:

- einem differenzierten Schutz von landwirtschaftlich genutzten Mooren
- einer Verbesserung der Stickstoffeffizienz in der Düngung
- einem Schutz von Dauergrünland

Um Landwirte in der Umsetzung zu unterstützen, können insbesondere Informations- und Beratungsangebote einen wichtigen Beitrag leisten.

Einzelbetriebliche THG-Bilanzierungen im Rahmen der landwirtschaftlichen Beratung

Wichtig ist es, auf betrieblicher Ebene individuelle Klimaschutzpotentiale zu identifizieren und konkrete Optimierungen vorzunehmen.

- kreisweites Minderungspotential von knapp 30.000 t CO₂ (Äq)
- Maßnahmenempfehlung „Beratungsstelle Landwirtschaft und Klima“ im Rahmen des Masterplans
- Aufbau von langfristigen Strukturen wird als dringend erforderlich gesehen
- Möglichkeiten für ein kreiseigenes dauerhaftes Angebot sollten geprüft werden

Weitere Beratungsangebote

Wenngleich landwirtschaftliche Beratungsangebote u.a. von Seiten des Maschinenrings sowie der Landwirtschaftskammer genutzt werden können, besteht nach Angaben regionaler Akteure weiterhin Beratungsbedarf

- zur Umsetzung einer bedarfsgerechten eiweißoptimierten Fütterung
- zum Stickstoff- und Düngemanagement

Klimagerechtes Flächenmanagement

Nutzungsaufgaben werden insbesondere für die Bewirtschaftung von kohlenstoffreichen Böden sowie sehr ertragsschwacher Standorte als wichtige Maßnahme erachtet, um durch Extensivierungsmaßnahmen Klimaschutzpotentiale zu nutzen.

- klimaschutzwirksame Nutzungsaufgaben in Verbindung mit der Verpachtung von kreiseigenen landwirtschaftlichen Flächen
- Initiativen zum Aufkauf von verfügbaren Flächen

HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN FÜR DEN LANDKREIS LÜCHOW-DANNENBERG

Weitere Empfehlungen, die in der Veranstaltung am 7.1.19 genannt wurden

- Prüfung, inwieweit Genehmigungsverfahren zu klimafreundlichen und energieeffizienten Stallneubauten beschleunigt werden können
- Prüfung, inwieweit Vorgaben über Kreis- und Landesgrenzen harmonisiert werden können

HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN FÜR DEN LANDKREIS LÜCHOW-DANNENBERG

Besonders wichtig: Sektorübergreifendes Denken und Handeln

Synergien zwischen Klimaschutz, Biodiversitätsschutz, Luftreinhaltung und Gewässerschutz sowie zu wirtschaftlichen Aspekten herausarbeiten

Dies bei der Beratung und Information herausstellen sowie bei der Unterstützung ehrenamtlicher Initiativen und bei der Beantragung von Fördermitteln zu Umsetzungsprojekten nutzen

- Extensivierung der landwirtschaftlichen Produktion bis hin zur Nutzungsaufgabe auf besonders ertragsschwachen Standorten und C-reichen Böden
- Umsetzungen zu einem Heckenmanagement
- Forschungs- und Pilotprojekte zu Permakulturverfahren, Agroforstwirtschaft u.a.

Nachhaltiges Heckenmanagement

- Teilräume des Landkreises Lüchow-Dannenberg sind hinsichtlich der Landschaftsstruktur als weitgehend ausgeräumt zu beurteilen.
- Eine gezielte Anreicherung mit Heckenstrukturen könnte der Vernetzung von Lebensräumen dienen, erosionsmindernd wirken und durch C-Fixierung zum Klimaschutz beitragen.
- Bei energetischer Nutzung von Biomassen bestehender und neu angelegter Hecken im Rahmen von erforderlichen Pflegemaßnahmen wäre ein weiterer Beitrag zum Klimaschutz (Nutzung regenerativer Energien) gegeben.



HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN FÜR DEN LANDKREIS LÜCHOW-DANNENBERG

II. Konsum

Verbraucher beeinflussen durch Nachfrage, Zahlungsbereitschaft und Produktauswahl die Produktion.

THG-Minderung kann erreicht werden durch

- Änderung der Ernährungsweise (z.B. weniger Fleisch, mehr Leitungswasser)
- Vermeidung von Lebensmittelabfällen
- regionale Wertschöpfungsketten

HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN FÜR DEN LANDKREIS LÜCHOW-DANNENBERG

- Information und Bewusstseinsbildung (Kitas, Schulen, Volkshochschule)
- Förderung von Kommunikation und Transparenz zwischen Verbrauchern und landwirtschaftlicher Produktion
- Vernetzung regionaler Akteure und Unterstützung bestehender Initiativen

PROJEKTE IM LK LÜCHOW-DANNENBERG

Im Rahmen des Masterplans 100 % Klimaschutz in Lüchow-Dannenberg bereits thematisiert:

- Vernetzung von Initiativen der Solidarischen Landwirtschaft
- Klimaschutzbildung in Schulen
- Angebot von regionaler, saisonaler und biologischer Ernährung in Schulen
- Plattform für regionale Produkte
- Suffizienz-Akademie

KONTAKT

Justus-Liebig-Universität Gießen

Heinrich-Buff-Ring 26, 35392 Gießen

Prof. Dr. Rainer Waldhardt (rainer.waldhardt@umwelt.uni-giessen.de)

M.Sc. Benjamin Nippe (benjamin.d.nippe@umwelt.uni-giessen.de)

AC Consult & Engineering GmbH

Kiesweg 29, 35396 Gießen

Dipl.-Ing. Peter Momper (p.momper@die-ac.de)